



SCHWEIZ. KONSUM-VEREIN

ORGAN
DES VERBANDES SCHWEIZ. KONSUMVEREINE

48. JAHRGANG 1948

INHALTSVERZEICHNIS

A. Das Genossenschaftswesen der Schweiz

I. Allgemeines

	Seite
Carpe Diem	2
Erfreuliche Mitgliederzunahme	30
Der Jahresabschluss des V. S. K.	41
Die Konzentration der Einkäufe beim V. S. K. ein Vorteil für die lokalen Genossenschaften	82
Die Warenumsätze der 12 grössten Verbandsvereine	144
Die Verteilung des nationalen Einkommens	185
Ideelle Propaganda und Studienzirkel	201
Eine Phalanx der Verbandsvereine für die Rückvergütung	209
Zu den Umsätzen der 12 grössten Verbandsvereine	211
Brand auf dem Gutsbetrieb «Lindenhof» Pfyn	239
Die schweizerische Genossenschaftsbewegung im Jahre 1947	285, 306, 320
Entwicklung der Verbandsvereine 1947	337
Ein grosser Schweizer. Die letzte Fahrt von Johannes Huber	349
Nicht studiert oder bewusst irreführend	359
Dr. Max Weber über bedeutsame Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben	365, 385
Genossenschaftliche Gruppe der Bundesversammlung	389
Die Bundesfinanzreform und die Genossenschaften	397, 409
Prof. Edgard Milhaud	410
Die 500 000 Genossenschafter des V. S. K. — ein Bluff	412
Fortschrittliche genossenschaftliche Warenvermittlung	441
Die MSK und die Vereine	454
Probleme der betrieblichen Leistungsfähigkeit bei Verband und Vereinen	455
Die zweite genossenschaftliche Landsgemeinde der Vereine des Kreises IIIa im Grauholz	485
Kritische Punkte	505
Genossenschaftliche Landsgemeinde im Grauholz	518
Idealismus in der Praxis	580
Zahlen, die zu denken geben	601
Dr. Max Weber Dozent der Berner Universität	633
Der erste konsumgenossenschaftliche Selbstbedienungsladen	634
Die Einweihung des Cercle coopératif romand in Chexbres	639
Tabakpreise und Konsumgenossenschaften	665
Schweizerischer Ausschuss für zwischengenossenschaftliche Beziehungen	667
Eine Eingabe des V. S. K. gegen die Erhöhung der Fleischpreise	697
Das Exempel mit dem Fleisch	699
Aktuelles aus der genossenschaftlichen Brennmaterialvermittlung	704
Teilrevision der Fleischschugesetzgebung	732

II. Das genossenschaftliche Anbauwerk

Anbaugenossenschaft der glarnerischen Konsumvereine	166
Das letzte Kulturjahr der Anbaugenossenschaft der glarnerischen Konsumvereine	321
Anbauwerk Holte Buche	694

III. Verband schweiz. Konsumvereine

1. Allgemeines

Sitzungstage der Behörden des V. S. K. und der Zweckgenossenschaften im Jahre 1948	39
Der König von Norwegen dankt für die genossenschaftliche Hilfe aus der Schweiz	82
«Alles us eigenem Bode»	161
Indexziffer des V. S. K.	163, 361, 538
Rechenschaft des V. S. K.	249, 261, 275

Das V. S. K.-Landgut «Ramello» erhält Besuch durch das Tessiner V. S. K.-Personal	308
Deutsche Genossenschafter in der Schweiz	413
Das Unglück unserer Freunde ist auch das unsere, Genossenschafter, packt an und hilft mit beim Wiederaufbau!	465

2. Delegiertenversammlung

Einladung zur Delegiertenversammlung	300
Willkommen	334
Erwartungen und Notwendigkeiten	336
Beschlüsse und Wahlen der 59. ordentlichen Delegiertenversammlung	353
Unsere Delegiertenversammlung in Interlaken	354
Am Sonntag	358
Ansprache von Herrn Bundesrat Rubattel	358
Nicht studiert oder bewusst irreführend	359
Dr. Max Weber über bedeutsame Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben	365, 385
Aus den Ansprachen der Gäste an der Delegiertenversammlung	383
Hundert Jahre Bundesstaat und das Genossenschaftswesen	438

3. Verwaltungsrat

Entschliessung des Verwaltungsrates des V. S. K. zur Bundesfinanzreform	157
Sitzung des Verwaltungsrates des V. S. K.	157, 283, 353, 728
Francesco Rusca, Präsident des Verwaltungsrates des V. S. K.	517

4. Verbandsdirektion

Vor neuen Aufgaben	1
Frühjahrskonferenz der Kreise II, IIIa, IXb, X	122
Frühjahrskonferenz der Kreise VIII, IXa	168
Frühjahrskonferenz der Kreise I, IV, V, IXa	184
Vertretung der Verbandsdirektion an den Frühjahrskonferenzen	199
Aenderung in der Vertretung des V. S. K. an den Frühjahrskonferenzen der Kreise IIIb, V, VII	232
Der Kreis I schlägt der Delegiertenversammlung in Interlaken zur Wahl in die Kontrollstelle des V. S. K. Yverdon vor. Resolution des Kreises IV zuhanden der Delegiertenversammlung	284
Offizielles Traktandum für die Herbstkonferenzen	528
Herbstkreiskonferenzen	544, 556, 571

5. Zentralverwaltung

Publikation über die Betriebsorganisation	124
Ausgleichskasse V. S. K.	220
Delegiertenversammlung des V. S. K.	259

6. Presse und Propaganda

Urteile über den CO-OP Wandblockkalender	292
Genossenschaftliches Jahrbuch 1948	316
Ein ausländisches Urteil über die V. S. K.-Plakate und Packungen	732

IV. Regionalverbände

1. Kreisverbände

Kreisverband I	
Frühjahrskonferenz	324
Herbstkonferenz	725
Kreisverband II	
Frühjahrskonferenz	324
Herbstkonferenz	726

	Seite		Seite
Kreisverband IIIa		Aedermannsdorf	492
Frühjahrskonferenz	215, 279	Affoltern a. A.	246
Zweite Genossenschaftliche Landsgemeinde	464	Generalversammlung	631, 727
Wiederum eine eindrucksvolle Landsgemeinde des Kreises IIIa	507	Aigle	91, 315
Herbstkonferenz	570, 610	Aldorf	91, 269
Besteuerung der Rückvergütung	609	Amriswil	91, 647
Ein neuer Weg zur genossenschaftlichen Fortbildung	609	Appenzell	492
		Arbon: Robert Lehmann, Horn †	269, 492, 647
Kreisverband IIIb		Arogno	122
Frühjahrskonferenz	260	Attiswil	727
Reise nach Basel	595		
Herbstkonferenz	616	Baar-Cham	12, 269, 613
Kreisverband IV		Baden	63, 91
Ausserordentliche Konferenz des Kreisverbandes IV	105	Balsthal	12, 315, 395, 727
Frühjahrskonferenz	215, 296	Basel: Man darf es nicht sagen! 17. Neue Läden des ACV 57.	
Mitteilung an die Vorstände und Mitglieder der Kontrollstellen	260, 284	Gesundheit und Kohle — Lehnstuhl und Heizöl 61, 63. Rationeller Verkaufsdienst — ein Gebot unserer Zeit 69. «Konsummargge git's numme by uns!» 88. Die Mitgliederversammlungen 197. «s git Gald» 198. Der ACV beider Basel sammelt für die Kinderhilfe und die Patenschaft Co-op 278. Anton Portmann 283. A. Reinle zum Direktor gewählt 315. Ein hochinteressanter Besuch bei Firestone 327. Die ACV-Behörden tagen am Internationalen Genossenschaftstag auf Rotberg 413. ACV-Filmwoche 461, 564. Modeschau im Kaufhaus «Cardinal» ??? Der neue Vorsteher des Milchgeschäftes des ACV beider Basel 671. Zusammenarbeit von Stadt und Land 686. Emil-Angst-Fonds 687. «Nit vergässe: Konsummarggli git's numme by uns!» 711. Das Ziel beim Fleischboykott 716. Filmtournee im ACV beider Basel	723
Magaziner- und Küferkurs des Kreisverbandes IV	328	Bätterkinden	727
Herbstkonferenz	570, 658	Baulmes	12, 727
Eine Konferenz des Kreisverbandes IV bespricht die Durchführung von Betriebsvergleichen	693	Bauma: Moderne Ladengestaltung auf dem Lande	7, 673
Kreisverband V		Beinwil a. S.	727
Frühjahrskonferenz	231, 374	Bern	12, 63, 91, 247, 269, 395, 396, 492, 528, 673
Herbstkonferenz	570, 641	Aus dem Jahresbericht	662
Regionale Konferenz für Studienzirkelleiter	632, 670	Besazio	269
Kreisverband VI		Bex	315
Frühjahrskonferenz	232, 258	Biberist	63, 492
Emil Ochsner, Vizepräsident des Vorstandes des Kreises VI, Einsiedeln	472	Aus dem Jahresbericht	648
Herbstkonferenz	570, 642	Biel	199, 247, 269, 315, 396, 492, 528, 613, 647, 673
Kreisverband VII		Bischofszell	247, 647, 727
Ausserordentliche Konferenz des Kreises VII	32	Boltigen	246
Frühjahrskonferenz	248, 309	Bonaduz	613
Herbstkonferenz	556, 593	Le Brassus	91
Regionaler Kurs für Leiter von genossenschaftlichen Studienzirkeln	595, 670	Brè	246
Kreisverband VIII		Bremgarten (Aarg.)	395, 727
Frühjahrskonferenz	268, 232	Broc	91, 269
Kurs für Manufakturwaren-Verkäuferinnen	364, 415	Brugg-Windisch	315
Tagung für Vorstandsmitglieder und Revisoren	462	Jahresbericht	315
Kurs für Revisoren und Vorstandsmitglieder des Kreises VIII.		Abschied von Herrn Verwalter C. Brunner	662
Berichtigung	484, 569	Brunnen-Ingenbohl	63, 246, 315, 395
Herbstkonferenz	556, 594	Brusino	246
Anbauwerk Hohe Buche	694	Buchs b. A.	315
Kurs für Lehrtöchter der Verbandsvereine	728, 740	Buchs (St. G.)	269, 647, 673
Kreisverband IXa		Bühler	395
Frühjahrskonferenz	215, 309	Verkaufsdemonstration auf Weihnachten	691
Herbstkonferenz	571, 658	Bülach: Halbjahresresultat	63, 613
Regionaler Kurs für Leiter von genossenschaftlichen Studienzirkeln	632, 671	Bulle	492
Kreisverband IXb		Burgdorf	12, 122, 613
Tagung für Verkaufspersonal und Verwalter	64		
Tagung für Behördemitglieder und Verwalter	92	Camorino	122, 246
Veranstaltungen im Kreisverband IXb	194	Canobbio	246
Frühjahrskonferenz	231, 309	Castello S. Pietro	246
Herbstkonferenz	571, 708	Chaux-de-Fonds	91, 122
Kreisverband X		Chiasso	727
Frühjahrskonferenz	310	Chur	315
Herbstkonferenz	611	Churwalden	395
		Corcelles	315
		Courrendlin	315
		Couvét	647
		Cugnasco	269
		Curaglia/Medels i. O.	246
2. Kantonalverbände			
«Die thurgauischen Konsumvereine helfen den Hausfrauen»	58	Davos	315, 395
Ein neues Steuergesetz im Kanton Thurgau	191	Delsberg: Jahresbericht	19, 63
Arbeitsgemeinschaft aarg. Konsumgenossenschaften	571	Ein initiativer Konsumverein	176, 247, 395, 727
		Derendingen	712
		Dietlikon	246
		Dübendorf	63
		Jahresbericht	329
V. Verbandsvereine			
		Ebnat-Kappel	91, 528, 647
Aarau	63	Einsiedeln	727
Jahresbericht	122, 246, 395, 647	Engi	259
Aus dem Jahresbericht	662	Erlinsbach: Reduktion der Rückvergütung von 10 auf 7 %	460
Ausflug und Vortrag	694	Erstfeld	315, 492

	Seite		Seite
Fahrwangen	247, 492	Limpach	246, 727
Feldis-Scheid	315, 613	Linthal	12, 492
Flawil	247, 315, 396, 613, 673	Locarno	269
Fontainenmelon	492, 647	Lugano	246
Frauenfeld	12	Luzern	63, 122
Jahresbericht	19, 91, 122, 269, 315, 395, 492, 613, 631, 647, 673	Instruktionskurs für Obst und Gemüse beim AKV Luzern	199, 247, 269, 315, 395, 396
Freidorf	122, 269, 492, 528, 613, 647, 673	Aus dem Jahresbericht	476, 727
Frenkendorf	246, 269	Lyss	315, 492, 673
Fribourg	122, 247		
Frick	269, 315		
Frutigen	122, 727		
		Magden	246
Gebenstorf	673	Malleray	613
Gelterkinden	63	Martigny	246
Gelterkinden erhält ein neues Konsumgebäude	79, 91, 727	Matzendorf	613
Genf	315	Meiringen	613, 727
Jahresbericht	329, 647	Melano	246
«Epis d'or»	718	Melchnau	647
Genestrerio	246	Mels: Generalversammlung	631
Gerlafingen	63, 122	Mendrisio	269
Jahresbericht	361	Meride	269
Gersau	727	Möhlín	122
Gippingen	12	Mollis	269, 613
Der fortschrittliche Ladenumbau in Gippingen	68	Monte	269
Glatfelden	269	Monthey	91, 315
Glarus	269	Mörken	315
Goldau	395	Auf das 25jährige Bestehen	685, 727
Gossau: Aus dem Jahresbericht	662, 673	Muhen	528
Grabs	673, 727	Münchenbuchsee	63
Grafstal-Winterberg	107	Mürren-Gimmelwald	246
Gränichen	246		
Jahresbericht, Generalversammlung	329, 476, 528	Naters	395
Grenchen	63	Netstal	247
«Ufrichti» und Jubiläumsreise	419, 492	Neuchâtel	269
50 Jahre Allg. Konsumgenossenschaft Grenchen und Umgebung	591	Neuenegg: Jahresbericht	39, 269, 315, 647, 727
		Neucndorf	269, 315
Habkern	315	Niederbipp	246, 492
Herbetswil	12, 727	Niedergösgen	12, 91, 122, 247, 727
Herisau	91, 122, 269, 315, 396, 492, 673	Niederlenz	247, 549
Herzogenbuchsee	673	Niederurnen	122, 247, 269
Hindelbank	63, 613		
Hombrechtlíkon	12	Oberbuchsiten	395
Horgen	12, 613	Oberburg	269, 396, 673, 727
Huttwil: Mitgliederzusammenkünfte	63, 91, 315, 613, 727	Oberentfelden	63, 269
		Ladenmodernisierung in Oberentfelden	401, 598, 673
Ilanz	269	Oberhofen a. Th.	63, 247, 269
Ins	727	Selbsthilfe-Aktion der Jugendgruppe	396, 492, 613, 647
Interlaken	315, 727	Obersiggenthal: Aus dem Jahresbericht	528, 673
		Oensingen	727
Jenaz	395	Olten	122, 246, 315, 673
Jona	528	Orbe	246
		Othmarsingen	247, 395
Kandersteg: Die Katastrophe in Blausee-Mitholz	31, 395		
Kienberg	63	Papiermühle	122, 247, 315, 647, 727
Kirchberg: 75 Jahre Konsumverein Kirchberg	80, 91, 492	Payerne	246
Klosters	315, 492	Pfäffikon	613
Kloten	613	Pedrate	246
Koblénz	727	Ponte Tresa	246
Kölíken	63, 91, 492, 528	Porrentruy	727
Koppígen	492	Pregassona	91, 122
Kradolf-Schönenberg	673	Pura	269
Krattígen	269, 673		
Krauchthal	247	Rancate	91
Kreuzlíngen	122, 269, 396, 613	Rapperswil	12
Kulm	91, 528, 662	Reconvílier	395
Küttígen-Rombach	613, 673	Rebstein	727
		Reiden	315, 492
Lachen	91, 122	Reichenbach	12, 727
Fortschritte in Lachen	131, 269, 492, 613, 673	Reinach-Menziken	613
Lamone	246	Rheineck: Generalversammlung	694
Landquart	122, 396, 647	Rheinfelden	122, 492
Langenthal	246, 647, 727	Ríggisberg	246
Langnau i. E.	63, 673	Rivera	91
Langnau-Gattíkon: Verwalter Gwerder feiert den 70. Geburtstag	315, 727	Roches	315
		Roggwil	146, 247
Laufen	122, 528, 613, 673	Rolle	91
Laupen	269, 647, 727	Romanshorn	122
Lausanne	269, 647, 727	Jahresbericht und Propaganda, Glückliche Lösung in Romanshorn	204, 269, 315, 396, 492, 613, 673, 727
Lauterbrunnen	63	Rorschach	122, 396, 492
Le Locle	91	Rumisberg	63, 269
Lengnau b. B.	12, 673	Ruppoldsried	727
Aus dem Jahresbericht	694, 727	Rüti-Tann	91
Lenzburg	269, 315, 395, 613	Jahresbericht	329
Le Sentier	63		
Leysin	122	Safenwil: Jubiläums- und Generalversammlung	741
Líestal: Jahresbericht	19, 727	Salgesch	395

XXVIII. Interessengemeinschaft der Konsumvereine des V. S. K. mit Landesproduktenvermittlung

Frühjahrskonferenz	259, 283
Erdbeeren und Kirschen	328
Die JG im Wallis	376
Herbstkonferenz	584
Die Leistungen der Konsumgenossenschaften im Absatz einheimischer Produkte	618

B. Das Genossenschaftswesen des Auslandes

I. National

Dänemark

Eine Vereinigung dänischer genossenschaftlicher Betriebs- leitungen zur Regelung der Arbeitsbedingungen	35
Ein neuer Genossenschaftsfilm	39
Anschluss der dänischen Genossenschaftsbewegung an die Internationale Petroleumgenossenschaft	39
Genossenschaftliche Kaufhäuser	39
Eine genossenschaftliche Theaterorganisation	51
Das Genossenschaftswesen vor dem Parlament	150
Grönland will das Genossenschaftswesen fördern	259
Snorens tredie Streng	329
Dänemark	449
Milchgenossenschaft als Museum	680
Rekorderfolg des dänischen Genossenschaftstheaters	680

Deutschland

Erster Jahresbericht der Berliner Konsumgenossenschaften	31
Genossenschaftliche Glaserzeugung in Bayern	46
Dr. h. c. Henry Everling	72
Sich neu regendes Leben in der deutschen Genossenschafts- bewegung	96
Christliche Arbeitnehmerschaft und Konsumgenossenschaften	139
Die Konsumgenossenschaften an der Leipziger Messe	161
Ehrung eines Genossenschafters	419
Ein deutscher Genossenschaftsausschuss und die Gründung des Bayerischen Genossenschaftsbundes	458
Eintragung des Zentralverbandes deutscher Konsum- genossenschaften	490
Die neue deutsche Konsumgenossenschaftsbewegung	496
Deutsche Konsumgenossenschaften ohne Betriebskapital	499
Raumplanung und Städtebau	563
Die Konsumgenossenschaften in der Sowjetzone	564
Genossenschaftliche Aufwärtsentwicklung	647
Deutscher Konsumgenossenschaftstag	668
Schatten und Licht	688
Ein neuer Fischerdampfer der CHG	712
Die gewerblichen und Kredit-Genossenschaften in Westdeutschland	736

Finnland

Der Ruf nach einem Fünfjahresplan	39
Umsatz von SOK	180
Finnland	449

Frankreich

Die Konsumgenossenschaften Frankreichs im Jahre 1947	736
--	-----

Grossbritannien

Zukunftsaufgaben der britischen Genossenschaftsbewegung	15
Genossenschaftlicher Rückblick und Ausblick	70
Zunahme der Rationierungsregistrierungen bei den Genossenschaften	72
Der englische genossenschaftliche Grosseinkaufsverband	72
Leistungserhöhung der britischen Genossenschaften in der Nachkriegszeit	132
Die Konsumgenossenschaftsbewegung im Kampf gegen hohe Preise	133
Selbstbedienungs-läden in London	153
Abteilung für Selbstbedienung	183
Die Preisreduktionen auf Lebensmitteln in den englischen Genossenschaften	208
Ueber die behördlichen Verbilligungsaktionen	240
Den genossenschaftlich gebildeten Angestellten der Vorzug	257
Die englischen Genossenschaften suchen «Miss Höflichkeit»	295
Die Aktion der britischen Genossenschaften für die Verbilligung der Lebenskosten	323
Wiederaufbau und Betriebserweiterung in der englischen CWS	340
Film und Warenpropaganda	343
Selbstbedienung in einem fahrenden Laden	363

Ein Besuch in Rochdale	430, 446, 455, 468, 479, 496
Der dritte «Peer» der englischen Genossenschaftsbewegung	490
Die Entwicklung der englischen genossenschaftlichen Hochschule	500
Selbstbedienung in der Praxis der englischen Genossenschaften	522
Vor der Berufswahl denke an die Genossenschaften	525
Genossenschaftliche Sommerkurse in England	554
Die Entwicklung der genossenschaftlichen Wäschereien	647
Aufschwung der genossenschaftlichen Fischvermittlung	647
Bedeutende kulturelle Tätigkeit der Liverpool Society	647
Kein Schlangenstehen mehr seit der Einführung der Selbstbedienung	656
Englische Rückvergütungssätze pro 1947	672
Ein Musterladen für die Selbstbedienung, 7,6 × 9,2 m	689
Die Regierung interessiert sich für die Selbstbedienungsfrage	689
Schnelle Entwicklung der Selbstbedienungs-läden in Grossbritannien	707
Studienreise für Konsumverwalter ins Ausland	742
Selbstbedienung bringt Erfolg für die Genossenschaften	742

Italien

Bildung einer Genossenschaftsgruppe der Parlamentarier	526
--	-----

Niederlande

Die holländische Studienzirkel-Bewegung	526
Ein neues Unternehmen auf dem Gebiete der internationalen genossenschaftlichen Zusammenarbeit	742

Norwegen

Die norwegische genossenschaftliche Hochschule	73
Umsatz von NKL	230
Fortschritte der Studienzirkelbewegung	436
Wechsel in der Leitung des Verbandes norwegischer Konsumvereine	490

Oesterreich

Wiedergutmachung an den österreichischen Konsumvereinen	12
Das Gesetz über die Rückgabe des genossenschaftlichen Vermögens in Kraft getreten	51
Die österreichischen Konsumgenossenschaften erhalten ihr Vermögen zurück	620
Verbandstag der österreichischen Genossenschaften in Wien	714

Palästina

Die Explosion	230
---------------	-----

Schweden

Ein neuer Leiter der Verlagsabteilung des KF	51
Ein genossenschaftliches Kaufhaus für Wohnungseinrichtungen	51
Die schwedische Petroleumgenossenschaft (OK)	73
Zusammenarbeit zwischen der Konsumgenossenschafts- und der Gewerkschaftsbewegung	106
Genossenschaftliche Fleischwarenbetriebe	150
Der schwedische Genossenschaftsverband auf dem Markte für Baumaterial	150
G. H. von Koch †	246
Der Konsumverein Stockholm im Jahre 1947	436
Gründung eines Verbandes der schwedischen Genossenschafts- wäschereien	436
Schweden	449
Vorteile der Genossenschaft	472
Die Privathändler gegen die genossenschaftliche Seifenindustrie	526
Die Bestattungsgenossenschaft Stockholm im Jahre 1947	526
KF erwirbt eine Schokoladefabrik	554
Selbstbedienungs-läden in Stockholm	680
Aus der Arbeit der schwedischen landwirtschaftlichen Genossenschaften	737
Die genossenschaftliche Porzellanfabrik in Gustavsberg	753

Skandinavien

Zusammenschluss der Genossenschaften der skandinavischen Metropolen	35
Ein Genossenschaftsfilm	543

Tschechoslowakei

940 000 Genossenschaftsmitglieder	472
-----------------------------------	-----

Ungarn

Die allgemeine Konsumgenossenschaft Budapest	91
Ein neues Gesetz für die Organisation der ungarischen Genossenschaftskammer	148
Die genossenschaftlichen Organisationen der neuen Landwirte in Ungarn	192

Genossenschaftlicher Möbelexport nach England	194	Was ist Haltung?	75
Soziale Wohlfahrt, durch das genossenschaftliche System	483	Psychologie hinter dem Ladentisch	86
Staatliche Reorganisation des ungarischen Genossenschaftsrates	538	Bessere Büro-Organisation	153
<i>USA</i>		Aufwärts mit Co-op	167
Wie führt man einen Spezialeiden in den USA	35	Rückzug leicht gemacht	196
Die Konsumgenossenschaft in Kansas City	91	Reflexionen über Höflichkeit	227
Zur Besteuerung der genossenschaftlichen Rückvergütung in den USA	130	Der Wortschatz des Verkäufers	242
Kampf um die Steuerfreiheit der Rückvergütung auch in den USA	145	Freundlichkeit	243
Die amerikanischen Genossenschaften im Konkurrenzkampf	256	Erfolgreicher Verkauf	294
Ein Werbefeldzug für die Genossenschaften in ganz Amerika	340	Fehler und Mängel des Wagens	295
Eine Million Gallons Ölprodukte genossenschaftlich verwertet	374	Ehrlichkeit	295
Liebesgaben für 17 europäische Länder	419	Blitzlichter aus dem Alltag im Ladengeschäft	312
Die genossenschaftliche Autoversicherung in den USA	419	Was Käufer lieben	312
Genossenschaften werden untersucht	490	Denken Sie an die Hausfrau der Zukunft	343
Der erste genossenschaftliche Rohölimport nach Amerika	550	Die Werbung — ein notwendiges Übel?	345
Zwanzig Jahre CCA	554	Vorwägen!	393
Ein Gouverneur preist die Genossenschaftsbewegung	647	Neue Kartoffeln vorgepackt	393
Kongress der amerikanischen Genossenschaftsliga	647	Der Umtausch	406
Staatssekretär Marshall unterstützt den Genossenschaftsgedanken	706	Verkaufskunst in Bildern	415
		Wenn Mitglieder lange ausgeblieben sind	435
		Mehr individuelle Verpackung	460
		Barzahlung	486
		Die Atmosphäre des Ladens	486
		Als das Wort des Kunden Gesetz war	487
		Kommt der Käufer wieder?	502
		Reklamationen im Laden	524, 541, 552, 566
		Was erwarten die Hausfrauen bei der Bedienung?	524
		Bereit zur Saisoneroöffnung	551
		Unser praktisches Verhalten	582
		Keine Gewaltverkäufe, Umsatzsteigerung von 300 %	583
		Wie förderst du die Eigenproduktion?	614
		Vom Sprechen	615
		Verkaufsgespräch — selbst gehört ...	645
		Redensarten, die ein Geschäft abwärts führen	661
		Wille, Denken, Tatkraft	661
		Die beste Werbung ist vergebens, wenn der Ladenservice oder das Büro versagen	675
		Kann man mit Humor verkaufen?	676
		Soll man in diesen Zeiten werben oder nicht werben?	677
		Anleitung für eine zügige Genossenschaftspropaganda	677
		Der Verkauf von Früchten und Gemüse	691
		Verkaufsdemonstration auf Weihnachten	691
		Der Preis ist nicht immer die Hauptsache	711
		Radio und Rückvergütung	720
		Jetzt aber!	722
		Stosszeit in der Festzeit	722
		Der Wortschatz des Verkäufers und der Verkäuferin	722
		Keine negativen Wendungen	722
		Das Kind als Käufer	723
		Drückeberger	740
		Im Gestürm	741
		Amerikanische Ratschläge für den Verkauf der Bäckereiwaren	741
		Das Problem der raschen Bedienung	751
<i>II. International</i>			
Der Leitende Ausschuss des IGB in Amsterdam	54		
Thorsten Odhe Direktor des IGB	67		
Internationaler Genossenschaftsbund und Weltfriede	82		
Das Zentralkomitee des Internationalen Genossenschaftsbundes in Rom	317		
DER IGB an der Genfer UNO-Konferenz für Pressefreiheit	339		
Der Ruf des Internationalen Genossenschaftstages	381		
Der Stand der Konsumgenossenschaftsbewegung in den einzelnen Ländern 1946	382		
Warenumsätze der Grosseinkaufsgenossenschaften	383		
Das Manifest des IGB zum Internationalen Genossenschaftstag	386		
Programm der Internationalen Genossenschaftlichen Sommerschule	424		
Das christliche Fundament der Lehre von Charles Gide	453		
Die Mitarbeit der Genossenschaften in der UNO	477		
Der Bundesrat am IGB-Kongress vertreten	532		
Die genossenschaftliche Pressekonferenz in Prag	557		
Bewegter Frauenkongress	558		
Prag — eine Mahnung und ein Auftakt	573		
Die internationale genossenschaftliche Jugendkonferenz	687		
Wird der Internationale Genossenschaftsbund Treuhänder der Ruhrindustrie?	720		
<i>C. Theorie und Geschichte des Genossenschaftswesens</i>			
Führer der Landwirtschaft, der Kirche und der Arbeiterschaft zeugen für die Genossenschaftsbewegung	4		
Beatrice und Sidney Webb über die Genossenschaftsbewegung	68		
Eine Verbindung von Produktiv- und Konsumgenossenschaft	94		
Zwei Reden vor 50 Jahren und eine Gründung	114		
Die Verteilung des nationalen Einkommens	185		
Die genossenschaftliche Arbeitgeberorganisation in England	252		
Genossenschaft und Gewerkschaft	323		
Heinrich Zschokke	370		
Staat und Genossenschaft	421		
Ein Besuch in Rochdale	430, 446, 455, 468, 479, 496		
Die genossenschaftliche Mitwirkung auf dem Gebiete der französischen Arbeitsgestaltung	431		
Industrielle Genossenschaften	433		
Hundert Jahre Bundesstaat und das Genossenschaftswesen	438		
Das christliche Fundament der Lehre von Charles Gide	453		
Die junge Generation baut auf die Genossenschaft	684		
<i>D. Für die genossenschaftliche Praxis</i>			
<i>1. Bedienung und Werbung</i>			
Präsentieren von Obst und Gemüse	8		
Pünktlich mahnen	21		
Nicht aufschwätzen	34		
Kleinigkeiten, auf die es ankommt	35		
Die Kinder sind unsere besonderen Freunde	48		
«Säg dym Muettli»...	49		
		<i>2. Personalaus- und Personalfragen</i>	
		Arbeit an der eigenen Ertüchtigung	8
		Fett - Seife - Glycerin	11
		Kulturgegeschichtliches über einige Heilpflanzen	11, 37, 62
		Das Umsatzbudget des Verkäufers	34
		Unsere Unterhaltung kommt auf die Seifenfabrikation	37
		Eine gute Verkäuferin	49
		Etwas über Geschmack	58
		Belehrung, wie sie nicht sein soll!	59
		Toilettenseife	62
		Fettproduzenten von übermorgen	85
		Feigen - Datteln und Paranüsse	85
		Süssholz	85
		Falsche Taktik	87
		Das Bestellen will verstanden sein	103
		Mandeln	119
		Jede leistungslose Zeit ausschalten	121
		Selbständige Mitarbeiter entlasten uns	135
		Haselnüsse	151
		Kapern	151
		Die Familie Zucker	181
		Examen in der Warenkunde	181, 214, 241, 271, 297, 331, 463, 628
		Stenogrammvorlage ist besser als Diktat	182
		Von Entschlüssen und Ideen	196
		Systematisches Verkaufstraining	212
		Das Rechnungswesen	212
		Störungen nach Möglichkeit fernhalten	213
		Vorträge über Obst und Gemüse	213
		Zucker aus Zuckerrohr	214
		Reduzierte Ausgaben durch rationellere Verkaufsmethoden	226
		Den Mitarbeiter befähigter machen	227

	Seite		Seite
Rübenzucker	241	Höhere Umsätze pro Käufer	342
Mitarbeiterleistungen nicht als eigene ausgehen	243	Die Packung auf neuen Wegen	344
«Du liebi Zyt, lässt Sie dann gar kei Zytig?»	270	Bilanzbeurteilung in Kürze	414, 434
Verschönerungskünste der Zuckerindustrie	271	Geringere Unkosten bedeuten höheren Ueberschuss	415
Der Ladenverkauf	280	Die Umsatzsteuer ist in diesen Preisen nicht inbegriffen	435
Zucker aus Kartoffeln	297	Für den Ausbau der Obst- und Gemüseabteilung	435
Rechte und Pflichten festlegen	342	Fortschrittliche genossenschaftliche Warenvermittlung	441
Die «Fliegerei» beginnt	343	Eine genossenschaftliche «Tageszeitung»	450
Reibereien oder Schreibereien?	362	Ein internes genossenschaftliches Wochenbulletin	450
Kaufmannsdeutsch	362, 376, 392	Die stille Reserve	451
Ferien-Stellvertretungen	363	Alarm! Der Konsumverein kommt!	474
Unterschriften auf den Warenliefererschein	376	Nicht zuviel im Büro sitzen	503
Nachwuchs erziehen	392	Kampf den Aussenständen!	512
Schreibereien statt Reibereien	392, 406	Von guten und schlechten Inseraten	515
Eine tüchtige Verkäuferin	393	Statistik kein Luxus	525
Verkaufs-Schulung	451	Die Notizen verarbeiten	525
Geist und Organisation	460	Herbst, die Zeit der Fülle — auch im Detailhandel	551
Die Gegenleistungen sollen den Leistungen entsprechen	461	Was ist vor und bei Stellenausschreibungen und bei der	
Die Marge reicht	487	Prüfung von Bewerbern zu beachten?	552
Sie haben zufriedene Obstverkäuferinnen	487	Die Mitarbeiter zweckentsprechend einführen	567
Ihre Trauben von heute	487	Der neue Geist	582
Die Chauffeure	487	Fortschrittliche Ladenbesitzer	583
Wettbewerb unter Genossenschaftsangestellten	487	Die Ladeneinrichtung	598
Wissen Sie	487	Gemeinsamer Betrieb der Bäckermeister einer Ortschaft	599
Ein Kraut erobert die ganze Welt	488	Vom Einkauf und der Behandlung von Früchten	599
Nicht klagen, sondern handeln	502	Das Bestellwesen	614
Verbesserungen im Verkauf von Brot und Feingebäck	540	Das Warenmagazin	614
Das Denken	615	Lagerabbau mit Vernunft	615
7 Eigenschaften eines Angestellten	627	Sind unsere Ladenausstattungen zu luxuriös?	622
Verbesserung der Beziehungen zwischen Leitung und Personal	644	Auch an die Anderssprachigen denken	626
Förderung des Briefdikates	661	Die Bedeutung von Lagergrösse und Lagerumschlag	627
Der Nutzen eines guten Fachblattes	661	Die Kunst des Einkaufens	644
Der Kontakt mit der Schreibkraft	674	Wie schützt man sich gegen Einbrüche und Ueberfälle?	660
Wo liegt die Schuld?	711	Die Abschätzung des zukünftigen Warenbedarfes	660
Disziplin des Vorgesetzten	711	Die Bedeutung der Lagerdauer und der Umschlagshäufigkeit	674
Ohne gute Fachliteratur geht es nicht	741	Neue Wege im Ladenbau	675
Die Beziehungen zwischen Verwaltung und Personal in den Konsumgenossenschaften	752	Auf der Suche nach der besten Werbung	676
		Das Risiko und die Preisherabsetzungen	690, 710
		Ladenmodernisierung mit Vorsicht	723
		«Lebensbuch für junge Kaufleute»	756
		Einfache Geheimnisse des erfolgreichen Verkaufes	757
3. Betriebswirtschaftliche und betriebstechnische Fragen		b) Selbstbedienung	
a) Allgemeines		Loh der Selbstbedienungsläden	9
Die Kunst, richtige Anordnungen zu treffen	9	Zum Problem der Selbstbedienungsläden	16
Das Sortiment im Lebensmittel-detailhandel und sein Einfluss auf die Lagerhaltung	20	Mechanisierung des Verkaufs	74
Katalog und Prospekt	22	Selbstbedienungsläden in Amerika	148
Warum nicht Propaganda in heimischer Mundart?	23	Selbstbedienungsläden in London	153
Die Schaufensterdekoration im Abonnement	23	Abteilung für Selbstbedienung	183
Rentieren Kauf, Umbau oder Vergrösserung einer Liegenschaft?	42	Die Selbstbedienung im Klein- und Grossbetrieb	189
Marktforschung privater Betriebe in den USA	49	Neue Verkaufsformen im Detailhandel Amerikas	242
Time is money	49	Das Warenmanko in den Selbstbedienungsläden	257
«Die thurgauischen Konsumvereine helfen den Hausfrauen»	58	Der Selbstbedienungsladen und seine Möglichkeiten in der Schweiz	295
Der tüchtige Angestellte	59	Selbstbedienungsladen und Bäckerei-Konditoreigewerbe	327
Gewerbliche Kollektivanstrengungen	75	Selbstbedienung in einem fahrenden Laden	363
Die Anforderungen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	86	Selbstbedienung durch Diebstähle in Frage gestellt	407
Reichliches Angebot an einheimischem Gemüse	87	Selbstbedienungsgeschäfte in der Schweiz?	430
Drohender Rückgang des Umsatzes und der Betriebsergebnisse in den Bäckereien	102	Bedeutende Erfolge durch die Selbstbedienung	471
Zur rechten Zeit telefonieren	103	Selbstbedienungsladen und Konsumgenossenschaften	487
Lagerhaltung, Lagerüberwachung, Sortimentsbereinigung	120, 134	Die amerikanischen Selbstbedienungsläden	536
«Günstige Einkaufswochen» als Reklame	121	Neue Erfahrungen im amerikanischen Fleischverkauf	567
Neue Verpackungsmittel	135	Neue Wege im Fleischverkauf	626
Gründe der Modernisierung	135	Ein Musterladen für die Selbstbedienung 7,6×9,2 m	689
Rückvergütungssysteme und Registrierkassen	152, 164	Halbe Personalkosten durch Selbstbedienung	691
Bruttoergebnis und Umsatz	165	Selbstbedienung in den amerikanischen Süd-Staaten	723
Achtung vor zu teuren Umbauten	165		
Für eine mässige und einheitliche Rückvergütung	179	4. Verschiedenes	
Wann dürfen Neuinvestitionen vorgenommen werden?	182	Vorderseite von Schubladen aus Plexiglas	21
Leerlauf im Betrieb	183	Woher stammt die Bezeichnung Co-op	112
Moderne Methoden in der Warenvermittlung	196	Die Rückvergütung ermöglicht eine Amerikareise	121
Vorverpackte Fleischwaren	197	Anerkennung	133
Ausverkäufe und Verkäufe von Resten und Restpaaren	197	Noch lange eine treue Genossenschafterin	153
Privatbäcker auf gut genossenschaftlichen Pfaden	197	Im Zeichen des Aufbaues	196
Niedrige und höhere Margen	213	Unzerstörbares Papier	227
Umsatzprovision	226	Unser grosser Waschpulver-Wettbewerb	228
Ratschläge für die Pneubehandlung	256	Lioba — Die Vorzüge des Schachtelkäses	228
Der Wert der praktischen Packung	257	Venus, Noch ein neues CO-OP Produkt	229
Geeignete Arbeitsräume zur Verfügung stellen	257	Wohlgefühl! Rasieren mit CO-OP	229
Die richtigen Mitarbeiter finden	270	Jetzt zählen nur noch eigene Anstrengungen und Vertriebsverbesserungen	243
Warum man einen Laden bevorzugt	270	Miranda	255
Böse Tippfehler	280	Volle Leistung auch im Sommer durch richtige Getränke	281
Der Wettbewerb zwischen den Kettenläden und dem kleinen ländlichen Detailhandel in Amerika	280	Die grosse Mehrheit für Lioba	311
Die Vorteile der Konsumentenforschung	313		
Ergebnisse, Aufgaben, Ziele der genossenschaftlichen Praxis	326		

	Seite		Seite
Auch Süssmost CO-OP im ersten Rang	311	Die Steuerprivilegien des privaten Handels	263
Der geräzte Obstsaft	311	Offenkundige Uebertreibung des Fiskalismus	278
Hitze und Hosenträger	313	Nicht studiert oder bewusst irreführend	359
Die Verkäuferin braucht Schuhe	313	Die zusätzliche Wehrsteuer vor dem Parlament	399
Ueber künstlich vitaminisiertes Brot	330	Vollmachtenkommission des Nationalrates für Beibehaltung einer zusätzlichen Wehrsteuer	526
Kokospalmen	331	Die Aenderung der zusätzlichen Wehrsteuer	579
Die Verwertung der diesjährigen Kirschenernte	362	Die zusätzliche Wehrsteuer vor dem Ständerat	591
Woher kommen Rebe und Wein	375	Schärfste Kampfansage des Gewerbes zugunsten eines Unrechtes	607
Holz, Traubenzucker, Alkohol	375	Die Berner Genossenschaften protestieren gegen die ungerechte Besteuerung der Rückvergütung	609
Das Ergebnis des Wettbewerbs für Waschpulver CO-OP	377	Der Sonderzuschlag zur Wehrsteuer	653
Bettöfen oder Beetöfen?	393	Pflichtlager und eidgenössische Wehrsteuer	725
Ist die heutige Jugend schlechter?	407		
Im Zuckerrübenfeld	416		
Kundendienst in den USA	435		
Imbiss und Kino vom Auto aus	461		
Süssmost — ein idealer Obstvorrat	463, 489		
Besprechen Sie Ihre Geschäftsprobleme mit Ihrer Frau	475		
Die Mitglieder urteilen über CO-OP Wasch- und Putzartikel	491		
Der Verkauf nach Katalog in den USA	508		
Was rauchen Sie? Ein Gespräch im Zigarrenladen	511, 539, 565, 596		
Herzensbildung	513		
Selbstbetrachtung	513		
Miranda	537		
Was uns ein Lehrling schreibt	541		
Die drei Siebe	553		
Reines Weiss mit CO-OP Waschpulver	561		
Was der Tintenstift anrichten kann	566		
Entstehung der schwarzen Flecken in den galvanischen Artikeln	566		
Sicher ist sicher	583		
Kleinigkeiten sind ebenfalls wichtig	583		
Ein neuer Stumpfen... in einer neuen Packung	597		
Winke zur Traubenkur	597		
Immer noch süsser Most ab Presse	597		
Genügend Kartoffeln einkellern!	597		
Der grösste Feind der amerikanischen Lebensmittelläden	599		
CO-OP Artikel, die in keinem Laden fehlen dürfen	625		
Der «Schweiz. Konsum-Verein» dient der Praxis	627		
Untersuchungen an Teesamenöl	628		
Erfahrungen eines amerikanischen Ladendetektivs	645		
Ueber den Nachweis von Teesamenöl in Speiseöl	663		
Das Tessiner Frauchi und die Kastanien	663		
Eine erfreuliche Ausstellung mit bedenklischen Symptomen	675		
Die nützlichen Erfahrungsaustauschgruppen des Bäckereigewerbes	675		
Schnelligkeit	690		
Der Nachweis von Mineralöl in Speiseöl	692		
Geschenkkörbe sind beliebt	711		
Ist VEL ein Waschmittel, das Wunder vollbringt, die mit Seife nicht möglich sind?	721		
Sozial sein	723		
Der Vormarsch des Halbweissbrotes	723		
Was für Versicherungen braucht die vorsorgliche Konsumgenossenschaft	726		
Wer die Jugend hat, hat auch die Zukunft	741		
Gleitsicherer Bodenbelag	741		
Gemeinschaftliche Selbsthilfe privater Bäckermeister	757		

E. Rechts- und Steuerwesen sowie Wirtschaftsgesetzgebung in bezug auf Genossenschaften

(Siehe auch J VIII: Rechtswesen und Gesetzgebung)

1. Wirtschaftsartikel und AHV

Die Abstimmungsergebnisse für AHV und Wirtschaftsartikel	421
Die endgültigen Zahlen vom 6. Juli	590

2. Bewilligungspflicht und Fähigkeitsausweis

«Ungleiche Ellen»	17
Wo wir mit der Einführung eines obligatorischen Fähigkeitsausweises hinkämen	160
Ein Fehlschluss	293
Der obligatorische Fähigkeitsausweis als Fallstrick seiner Urheber	548

3. Wehrsteuer und zusätzliche Wehrsteuer

Die Rückvergütung kein «kaufmännischer Gewinn»	53
Das können wir nicht akzeptieren	77
Gegen die zusätzliche Wehrsteuer	150

4. Verschiedenes

Die Initiativen gegen die Einheitspreisgeschäfte	6
Zur bevorstehenden Steuerreform in Baselland	115
Bundesfinanzreform	118
Ein neues Steuergesetz im Kanton Thurgau	191
Die Konferenz der kantonalen Finanzdirektoren	193
Schweizerischer Gewerkschaftsbund und Bundesfinanzreform	193
Die Ausgleichsteuer eine Vergewaltigung	203
Und schon wieder sollen die Konsumenten erhalten	267
Der gewerbepolitische Zweck der Ausgleichsteuer	274
Das basellandschaftliche Zusatzsteuergesetz und die Genossenschaften	291
Das Zuschlagsteuergesetz vom basellandschaftlichen Landrat verabschiedet	360
Der Speziererverband und die Finanzreform	374
Die Bundesfinanzreform und die Genossenschaften	397, 409
Eine denkwürdige Abstimmung im Kanton Baselland	423
Die Ausgleichsteuer unter der wissenschaftlichen Lupe	458
Ein Drogistengesetz im Kanton Thurgau	480
Die Petition gegen die Luxussteuer	526
6 Millionen Franken aus der Verdienstersatzordnung für das Gewerbe	560
Ist die Luxussteuer abbruchreif?	624
Ausdrücklicher Verzicht auf die Bedürfnisklausel	672
Arme Bundesfinanzreform	708
Die Ausgestaltung der Umsatz- und der Tilgungssteuer	713
Die Steuerleistungen der Selbsthilfe-Genossenschaften im Kanton Zürich	750

F. Genossenschaftliches Bildungswesen und Literatur

1. Genossenschaftliches Seminar

(Siehe unter A. XVII)

2. Genossenschaftliche Studienzirkel

Studienzirkelchronik	19, 91, 138, 211
Die Genossenschaftlichen Studienzirkel der deutschsprachigen Schweiz im Winter 1947/48	389
Kurs für Leiter Genossenschaftlicher Studienzirkel	138, 156, 223, 315, 347, 379, 469

3. Verschiedene Fragen des genossenschaftlichen Bildungs- und Propagandawesens

(Siehe auch D. 1: Bedienung usw.)

Berufliche Fortbildung das Gebot jedes Fortschritts	72
Die Aufgaben einer Konsumverwaltung im Dienste des genossenschaftlichen Fortschritts	138
Vorträge und Kurse für das Personal	166
Ideelle Propaganda und Studienzirkel	201
Höhere Fachprüfungen im Detailhandel	225
Ein wichtiger Instruktionskurs für Betriebsvergleiche	308
Dänisch-schweizerischer Sommerkurs	361
Aufruf zur Anmeldung für die Höhere Fachprüfung im Detailhandel	378
Französisch-Ferienkurs im Welschland	395
Berufliche Weiterbildung ein dringendes Gebot	402
Werkzeug für den genossenschaftlichen Fortschritt	532
Das Schweizerische Wirtschaftsarchiv in Basel im Jahre 1947	538

Höhere Fachprüfungen im Detailhandel
Die berufliche Weiterbildung eine Existenzfrage
Ein wichtiges Datum...

Seite
641, 653
669
720

4. Bibliographie

Schattenseiten der kriegswirtschaftlichen Bewilligungspflicht für die Eröffnung und Erweiterungen von Betrieben	3
Gedichte: L. E. Beglinger	6
Verkehrslehre I — PTT, Bahn, Zoll	24
Beziehungen zwischen Landwirtschaft und Fremdenverkehr	24
Schweiz. Jugendschriftenwerk (SJW) 39, 139, 254, 378, 499, 662, 709	727
Aquarium	39
Büro und Verkauf	57, 166, 299, 378, 4599, 673, 755
The People's Year Book 1948	73
Das ideale Heim	73, 180, 329, 419, 516, 527, 755
Der Bericht über Handel und Industrie der Schweiz im Jahre 1946	73
Der soziale Wohnungsbau und seine Förderung in Zürich	84
Der Jungkaufmann	91
Die Preisausgleichskassen	100
Eingelaufene Schriften	106, 554, 742, 760
Was sagt der Käufer vom Label?	208
An der Wende zweier Zeiten	246
Neues Leben	246, 329, 527
Die Jubiläumsnummer des «Schweiz. Kaufmännischen Zentralblattes»	254
Der Bauspenger	254
Kontentheorie und Abschlusstechnik	272
Zur Berufswahl	272
Die schweizerische Industrie	299
Leitfaden zur AHV	364
Kurs über betriebliches Rechnungswesen und Maschinenbuchhaltung	364
Tätigkeitsbericht des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins	364
Warenkundliche Abrisse	378
Haben wir heute eine Gelegenheits-Architektur?	378
Schweizerischer Familienkalender 1949	490
Die Genossenschaftsbewegung in der Rocktasche, Genossenschaftliches Jahrbuch	500
Situationsanalyse	516
Praktisches Denken	516
Der Weg zur Zeitung	516
Neue Genossenschaftsliteratur in Deutschland	527
Wirtschaftsdienst/Verkaufsdienst	527
Der Beitrag der Genossenschaften zur kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung unseres Bundesstaates	530
Bevölkerungsgeschichte und Bevölkerungspolitik der Schweiz	543
Mitarbeiter gewinnen und führen	543
Journey to Understanding	554
Tapfer und unentwegt	569
Schweizer Wanderkalender 1949	569
Menschenkenntnis und Menschenbehandlung	569
Psychochemie	595
Körper, Bewegung, Seele	595
Die Kunst der Zielsetzung	595
Anschaffungen	595
Zukunfts-Sicherungen	662
Produktive Gemeinschaft	662
Our Paper — Unser Blatt	672
Selbsterziehung zur Persönlichkeit	673
Forschen	673
Pro Infirmis	709
Grundriss der steuerlichen Buch- und Betriebsführung	709
Was ist und was will der Schweiz. Kaufmännische Verein	709
Der Spatz	709
Taschenkalender für Kaufleute 1949	709
Arbeiter-Taschenkalender 1949	709
Der Junggenossenschaftler	726, 755
Stop der Geldentwertung	739
Geld verdienen	742
Hinstimmen	742
Schnitzen und Basteln	742
Anzeigen	742
Das Tier im schweizerischen Recht	742
Leistungssteigerung im Detailhandel	755

5. Leitsätze

9, 38, 67, 100, 111, 129, 136, 142, 169, 273, 277, 288, 291, 322, 338, 384, 400, 433, 437, 461, 529, 541, 542, 550, 580, 592, 641, 642, 652, 659, 671, 687, 708, 738, 745, 749

6. Feuilleton

Ein Besuch in Rochdale 430, 446, 455, 468, 479, 496

G. Kleinhandel, Gewerbe und die Konsumgenossenschaft

Die Bedeutung der Rückvergütung für die Rabattmarke, die selber als Rückvergütung bezeichnet wird	9
«Selbständigkeit» — eine Illusion	13
Selbsthilfe-Genossenschaft «Mercerie»	17
Kühne Worte	34
«Wir müssen unbedingt die Preise revidieren»	44
«Der Detaillist ein König in seinem Reich»	45
Anstrengungen des privaten Detailhandels zur Modernisierung des Betriebs, Lösung des Nachwuchsproblems und Förderung der Fortbildung	50
Richtlinien der Gewerbepolitik	66
Von der Eigenproduktion der privaten Bäckermeister	70
Der «Kollaborationsvertrag» zwischen der Howeg und dem Hotelverein	70
Die Detailhandelsumsätze im Jahre 1947	78
Nettoartikel zum Schaden der Rabattmarkengeschäfte	130
Der private Detailhandel im Kanton Thurgau	132
Die «Schweiz. Gewerbe-Zeitung» für das freie Spiel der Kräfte	148
Leistungsfähiger werden als die Konsumvereine	149
Bevogtete Konsumenten	158
Wo wir mit der Einführung eines obligatorischen Fähigkeitsausweises hinkämen	160
Sechs Millionen Franken aus öffentlichen Mitteln für das Gewerbe	192
Für die freie Wirtschaft und strengere Auswahl der Kandidaten	209
Politische Konjunkturritter	222
Ein merkwürdiges Votum gegen die Einmischung des Staates	240
Auch der Grosshandel auf politischen Pfaden	251
Eine sachliche Beurteilung des V. S. K. durch die Konkurrenz	278
Nicht ganz wie bei uns	292
Der Rückvergütungs-gedanke marschiert	313
Ein beachtenswertes Eingeständnis	323
Der «Käs-Hansli» verkauft zu teuren Reis	327
Private Detaillisten zu Stadt und Land vereinigen sich zu gemeinsamen Preisaktionen	360
Hexenmeister V. S. K.	372
«Wesenelemente des Ideengutes des kaufmännischen Mittelstandes»	391
Flöte «Moskau»	403
«Die 500 000 Genossenschaftler des V. S. K. — ein Bluff»	412
In ungehörlicher Weise bevorzugt	446
Das «glanzvolle» Sammelergebnis der Konsumgenossenschaften	468
Wer ist überlegen: Die Konsumgenossenschaften oder der kleine private Detailhandel?	478
Die schwindende Selbständigkeit des kleinen privaten Detailhandels	493
Ein internationaler Berufsbildungskurs für Spezialehändler	498
XY	507
Probleme des kleinen privaten Handels	510
Ja, wenn die genossenschaftliche Konkurrenz nicht wäre	532
Die von oben herab dirigierte «Genossenschaft»	562
Die «Pläne X und Y durchleuchtet»	585
Rationalisierung im Gewerbe	610
«Wir haben keine Angst mehr»	622
Internationale Gewerbeunion	641
Mitteilungen der vereinigten Konsum-Denker, Kaufhaus-Genossenschaft, Konsum Baer-Pfister	654
Genossenschaft bedeutet Freiheit	656
Die Verbottafel	669
Rabatt auch bei ungenügender Marge	703
«Die Abschränkung der Verkaufs- zur Kaufsfront muss fallen»	715
Für und wider den Markenartikel	734

H. Personelles

1. Totentafel, Nachrufe

Frau Emmy Freundlich	170
Louis Roulet	221
Johannes Huber	339
Ein grosser Schweizer. Die letzte Fahrt von Johannes Huber	348
Alt Nationalrat Dir. Josef Stutz	469
Gottfried Degen	496
Dr. Heinrich Rüttimann	720

2. Jubiläen

Herzlichen Glückwunsch Frau Dr. Jaeggi	117
40jähriges Dienstjubiläum, Herr Willy Geyer	254
Fritz Tschamper 80 Jahre alt	322

Herrn Perret zum 80. Geburtstag
 Carl Hersberger zum 60. Geburtstag
 Gustav Steigmeyer zum 70. Geburtstag

Seite
 399
 521
 671

3. Allgemeines, Rücktritte usw.

Rücktritt von Direktor Pahud
 Wir gratulieren
 Prof. Edgard Milhaud
 Dr. Max Weber Dozent der Berner Universität

5
 340
 410
 633

I. Volkswirtschaft

I. Urproduktion

Import aus Polen 18
 Absatzschwierigkeiten für Fischkonserven in Portugal 32
 — Und für Orangen, Mandarinen und Zitronen in Italien 32
 Die Milcheinlieferungen 50
 Fleisch und Wurstwaren aus Ungarn 50
 Unser Kernobst — die riesigen Importe an Südfrüchten — Bir-
 nen in grossen Mengen verfault — neue Anstrengungen 56
 Genügende Fleischvorräte 84
 Unser Obst auf dem Wege vom Baum zu den Konsumenten 97
 Getreide aus Rumänien 105
 Frischobst aus Argentinien 105
 Eidgenössische Weinhandelskommission 117
 Lebensmittel, die nicht verderben 137
 Verschnapsung des Kartoffelüberschusses? 137
 Olivenöl aus Italien 138
 Kopra von den Philippinen 138
 Der Zuckerrübenbau, ein Kernstück gesunder Bodenkultur 149
 Bestrahltes Brot schimmelt nicht 150
 In Dänemark werden dieses Jahr ausserordentlich hohe
 Heringsfänge verzeichnet 150
 Kartoffeln aus Südafrika 180
 Wein aus Italien 180
 Vorläufig weniger Fleisch aus Dänemark 194
 Anbauprogramm und Preise landwirtschaftlicher Produkte 225
 Milcheinlieferungen im Februar 244
 Polen plant für das laufende Jahr eine Steigerung der Ausfuhr
 von Lebensmitteln 244
 100 Millionen Kaninchen 244
 In der Südafrikanischen Union kündigt sich eine sehr gute
 Ernte an 254
 Südfrüchte aus Ungarn 278
 Anbau von Sojabohnen und Rizinussaat 278
 Grösste Olivenernte seit Jahrzehnten 328
 Tee aus Brasilien 361
 Oelen von Eiern 361
 Milch, Butter, Käse 395
 Reis aus Bulgarien 395
 Aktuelle Fragen aus dem schweizerischen Kartoffelbau 404
 Eine verregnete Kirschenerte 405
 Fleisch- und Tomatenkonserven aus Ungarn 418
 Zur Vitaminisierung von Weiss- und Halbweissmehl 471
 Viel Getreide in Amerika 476
 Zuckerüberfluss 499
 Zwetschgenernte 1948 503
 Die diesjährige Obstverwertung 523
 Frische Tafeltrauben oder Weisswein? 550
 Die europäische Getreideernte gegenüber dem Vorjahr um 30%
 höher 610
 Zur Verwertung der diesjährigen deutschschweizerischen Weine 624
 Holländischer Eierexport 658
 Speiseöl aus Tomatenkernen 658
 Die Sorgen der Kartoffelbauern 673
 Beginn der süditalienischen Agrumen-Exportkampagne 689
 Grosse Rosinenernte 708
 Reis wird knapp 755

II. Gewerbe, Handel und Industrie

Massenimport von amerikanischen Nylon-Produkten 6
 Benzin und Oel knapp 18
 Dreiecksgeschäft 18
 Bügeleisen mit praktischer Beleuchtung 32
 Absatzkrise der italienischen Schuhindustrie 32
 Neue Sackfabriken 57
 Eine zweite Zuckerfabrik — Ja oder Nein? 83
 Fortschritte der USEGO 84
 Neue Seifenfabriken 105

Textilfaser aus Erdnusschalen 105
 Zuckervorlage 118
 Ein Wort zu einem süssigen Gegenstand 127
 Warum ich Nein stimme 128
 Aktionskomitee für die Zuckervorlage 137
 Aktionskomitee gegen die Zuckervorlage 137
 Nylon als Nylon-Pressmasse 137
 Ein Wort der Besinnung zum 14. März 145
 Die Stellungnahme eines prominenten Gewerbevertreters zur
 Zuckervorlage 149
 Prüfzeichen der Fachschule und Versuchsanstalt des Schweiz.
 Bäcker- und Konditorenmeister-Verbandes 150
 Verlust von wohl 100 Millionen in der schweizerischen Wein-
 wirtschaft 150
 Geschäftsbericht der Schweizer Mustermesse 163
 Abstimmung über die Zuckerordnung 163
 Der Stand der Kleinhandelspreise in den Schweizer Städten am
 1. März 1948 171, 367, 545, 746
 Aufruf zur 32. Schweizer Mustermesse 178
 Zement aus dem Ausland 180
 Der grosse Vorstand des Schweizerischen Bauernverbandes 193
 Dreirad-Lieferwagen 194
 Schwerer Stand der Konservenindustrie in Italien 194
 Die Statistik der Bautätigkeit 210, 593
 Die Kleinhandelsumsätze 211, 278, 510, 593, 658, 725
 Der Aussenhandel 211, 278, 510, 593, 658, 725
 Kühlschränke billiger 211
 Absatzstockung 211
 Aufgabe der Wirtschaft: Erraffen oder dienen? 217
 Eine mittelständische Einkaufsgenossenschaft an der Spitze der
 Aufwärtsentwicklung 223
 Gegenwärtige Lage und Zukunftsaussichten im Bäckergewerbe 224
 Zürcher kantonalen Detaillistenverband 225
 Dritter Elektrotunnelofen in Langenthal 244
 Vorfabrizierte Häuser mit Porzellan-Fassade 244
 Glasproduktion in Italien 244
 Starke Preisreduktion für Fahrräder 244
 Produktionsrückgang bei Autoreifen 244
 Beachtenswerte Fortschritte der Kolonial E. G. 278
 Lederhandschuhe 278
 Auspackmaschine für Flaschen 278
 Neue synthetische Textilfaser 278
 In Italien ist der Absatz an Schuhen stark ins Stocken geraten 279
 Existenzfragen der schweizerischen Strumpfindustrie 293
 Die Alro entwickelt sich! 296
 Die erfolgreiche Tätigkeit von vier grossen Einkaufsgenossen-
 schaften des privaten Detailhandels 308
 Produktion von Automobilen in der Schweiz 328
 Rückgang der Aufträge 328
 Filmdruck auf Teppichen 361
 Schreibmaschinen von 2.8 kg 361
 Bauliche Entwicklung der Migros 374
 Probleme des Detailhandels 390
 Verband der schweizerischen Waren- und Kaufhäuser 404
 Die «Internationale Gewerbeunion neben die Zeit geraten» 404
 Die Gegensätze im Detailhandel 418, 436
 Tiefgekühlte Mahlzeiten 418
 Vermehrte Produktion von Einmachgläsern in Deutschland 418
 Beginnende Schwierigkeiten für private Bäckereien 430
 Um die Wirtschaftlichkeit des Detailhandels 446
 Zündhölzer, die nur Hitze, aber keine Flamme erzeugen 462
 Propagandazentrale für Erzeugnisse der schweizerischen Land-
 wirtschaft 476
 Keine Einfuhr von Wein nach Deutschland 476
 Schwächetendenzen auf dem Welttextilmarkt 484
 Rekordgewinne der USA-Oelindustrie 484
 England wird 10 Millionen Tonnen Kohle an die Marshall-Plan-
 Länder liefern 484
 Praktische Glasverpackung 499
 Oekonomische Baumethode 499
 Gewinnbeteiligung der Regierung von Kolumbien 499
 Die britischen Tabakwarenversorgungsnot 499
 Probleme des kleinen privaten Handels 510
 Rationalisierungsprobleme im Gross- und Einzelhandel 520
 Der Baumwollrückschlag 526
 Holländische Eiersortiermaschine 538
 Perlon-Strümpfe 538
 Autonomie der Migros-Gesellschaften im Weinverkauf 550
 Der fahrende Laden der Migros und die Gemeinde Rorschach 550
 Grosse Nachfrage nach Elektrogeräten 550
 Gemeinsamer internationaler Einkauf des kleinen privaten Detail-
 handels 592
 Interessengemeinschaft der Arbeitnehmer in der Textilindustrie 592
 Interessengemeinschaftsverträge des Bäcker- und des Müller-
 gewerbes 592
 Berufsfilm 593

	Seite	V. Arbeit und Freizeit	Seite
Gründung einer Metzgerfachschule	593	Magen-Ferien	36
Beachtenswertes aus der Schweizer Wirtschaft	610	Pechsträhnen und Missmutketten	36
Krisensymptome in Belgien	610	Kopf hoch	36
Neuer Kleinwagen in Italien	610	An Apple a day keep the Doctor away	90
Zusammenarbeit im privaten Detailhandel	624	Volle Zeitausnützung	90
Das Zugabe-Unwesen	624	Frühmorgens	90
Aufhebung der Lizenzpflicht des britischen Detailhandels	640	Vom Aerger	136
Detaillistenpresse	641	Die Stadt der Herzkranken	136
«Ein fauler Witz!»	641	Selbstvertrauen züchten	245
Kontrolle der Trusts in Dänemark	656	Grundlagen der Gesundheit	245
Albert Keller *	657	Der neue Mensch	245
Internationaler Landwirtschaftskongress in Brugg	657	Genossenschaftliche Wandergruppen	470
Schweizer Schokolade in Lohnauftrag in Deutschland hergestellt	658	Training der Sinne	514
Neuartige Skis	658	Sich im Schweigen üben	514
Auch Paris hat jetzt seinen ersten Selbstbedienungsladen	672	Der Süssmost in der neuzeitlichen Ernährung	514
Läden geöffnet nur an zwei Sonntagnachmittagen	689	Für Schlaflose	581
Krisenerscheinungen in der belgischen Textilindustrie	689	Weniger gegen unsere Gesundheit sündigen	581
Neue Anti-Trust-Verfahren in den Vereinigten Staaten	689	Für ältere Kaufleute	630
Wie die neue Metzgereifachschule in Spiez finanziert wird	708	Die Kunst ist kein Luxus	630
Tätigkeitsbericht der Propagandazentrale für Erzeugnisse der schweizerischen Landwirtschaft	708	Die meisten von uns essen zuviel	630
Normalisierte Textilienversorgung	708	Zeit ist mehr als Geld	630
Zusammenarbeit zwischen Fabrikanten und privatem Handel	735	Vom Rauchen	630
«Die kommende Wirtschaftspolitik kann nur freiheitlich sein»	738	Gute Arbeitsbedingungen im Interesse der Konsumenten	683
Schweizer Zuckerfragen	755	Alles ganz erfüllt tun	759
Kettenloses Fahrrad	755	Zunehmende Nervenüberreizung und geistige Zerrüttung	759
		Was und wie man isst	759
		Die Entdeckung des Menschen	759
		Süssmost auch im Winter	759
III. Finanz- und Währungsfragen. Zoll- und Kontingentierungswesen. Versicherungswesen		VI. Soziale Fragen und Aktionen	
Eidgenössische Zollrekurskommission	50	Für gesundheitlich gefährdete Schweizer Kinder	18
Die Bundesbeiträge	404	Der erste Jahresbericht des Kinderdorfes Pestalozzi	24
Flucht in den Schweizer Franken	610	Pro Juventute-Obstspende zugunsten der Bergschulen	32
Zum Problem der Freigabe des Finanzdollars für den Import	624	Bundesrat Nobs zur dritten Schnapswelle	50
Der Nationalrat diskutiert Preis- und Versorgungsfragen	729	Ein Friedensbeitrag	50
		Gewerbe gegen den sozialen Fortschritt	56
IV. Preise		Glied in der Kette	57
Die Stabilisierung der Preise und Löhne	18	Mutterliebe allein genügt nicht	108
Preiserhöhung für Tabakwaren	18	Milchpaket-Aktion für das Ausland	123
Wir müssen unbedingt die Preise revidieren	44	Hilfswerk für deutsche Notgebiete, Bern	168
Der Tabakverband über den absoluten Preisschutz	50	Die noch Ärmere	194
Preise ebenso wichtig wie Löhne	65	Ein Tagesverdienst für die Kinder der Welt	195
Die Preis- und Lohnstabilisierung in Kraft	84	Milchspende der Schweiz an das leidende Oesterreich	210
Bedeutende Preissenkungen an den Rohwarenmärkten	84	Die Statistik der Bautätigkeit	210, 593
Der Preiseinbruch	103	Die Pro Infirmis-Karten	211
Fett und Ölpreise	118	Opfer, weil unsere Hilfe ausblieb	224
Steigender Baukosten-Index	149	Spinat, das wertvolle Frühlingsgemüse	245
Indeziffer des V. S. K.	163, 361, 538	Provisorischer Verteilungsplan für die Sammlung der Schweizer Europahilfe bei einem geschätzten Sammelergebnis von 5 000 000 Franken	246
Der Stand der Kleinhandelspreise in den Schweizer Städten	171, 367, 545, 746	Not des Sparens?	293
Der Index der Grosshandelspreise	210, 510, 592, 658, 739	Die Bäckermeister zur Brotfrage	328
Der Landesindex der Kosten der Lebenshaltung	210, 418, 476, 510, 592, 658	Die Kondensmilchaktion geht weiter	378
Diskussion um den Backlohn. Keine Forderung um Erhöhung im jetzigen Moment	224	Zerrissene Fäden werden angeknüpft	395
Anbauprogramm und Preise landwirtschaftlicher Produkte	225	Auch ein Grund der Wohnungsnot	404
In Italien haben die Preise für Exportkäse eine wesentliche Senkung erfahren	225	Absolut speisenfreie Zustellung von Milchpaketen	405
Ueber die behördlichen Verbilligungsaktionen	240	Schöne und gesunde Jugendferien	408
Reduktion von Industriepreisen	254	Auch ein Ferienvorschlag	408
Gehen wir einer Depression entgegen	324	Förderung der Jugendarbeit	408
Preisreduktion auf Haushaltartikel	328	Vom Arbeitsnachweis der Kaufleute	408
Unsere Versorgung mit Getreide. Sehr unterschiedliche Importpreise	394	Das Zweck- oder Vorsparen	418
Keine Bundesverbilligung für die Trauben	481	Bergbauernkurs auf dem Herzberg	429
Ein interessanter Preisvergleich	482	Der Verbrauch geistiger Getränke in der Schweiz in den Jahren 1939/44 und 1945/46	447
Sonderbelastung ausländischer Spirituosen	499	Das Ergebnis einer Sparrundfrage in der Bundeszentralverwaltung	526
Gewichtung im Landesindex	510, 725	Uebertretungen des Sonntagsbackverbotes	615
Konsummetzgereien an der Spitze	522	Die Arbeit des nationalen Anbaufonds	657
Um den Milchpreis ab 1. November	526	Die Wohnbautätigkeit	593, 657, 725
Der Baukostenindex	526	Der Vorstand des Bundes schweiz. Frauenvereine	658
Die Kartoffelpreise	526	Herzlich danken (Pro Juventute 1948)	712
Weiterer Abbau der Preiskontrolle	526	Um den Anbau von Tafeltrauben	739
Der Schweizerische Gewerkschaftsbund für Verlängerung des Stabilisierungsabkommens	610	Die «Glückskette» hat Glück bei den Genossenschaften	755
Wie man sich ins eigene Fleisch schneidet	651		
Anpassung der Mietpreise an die Teuerung auf Grund eines individuellen Gesuches	656	VII. Rechtswesen und Gesetzgebung inkl. Steuerwesen	
Tabakpreis und Konsumgenossenschaften	665	Kioske und Ladenschlussfrage	347
Revolution um das Fleisch	681	Pseudogenossenschaften sind unstatthaft	447
Noch kein Lagerzuschlag für die Sorte «Bintje»	689	Warenaufwertung als Einkommensbestandteil steuerpflichtig	462
Preisrückgänge bei Hülsenfrüchten bis zu 40 %	689	Ein Drogistengesetz im Kanton Thurgau	480
Fleischpreisfragen im Nationalrat	754	Konditoreibetriebe unter Fabrikgesetz	629
Preis senkung-zeichen bei den Konsumgütern in den USA	755	Konkurse und Nachlassverträge	658
		Aus dem Genossenschaftsrecht	659

Ausschluss vom Stimmrecht bei nicht voll liberierten Anteil- scheinern?	
Die Landeskommision der gewerkschaftlich organisierten Genossenschaftsangestellten	725
Die Verzinsung der Postcheckguthaben	739

VIII. Mangelwirtschaft

1. Verbrauchslenkung (Rationierung, Ernährungsfragen usw.)

Aufhebung der Sektion für Speisefette und Speiseöle	18
Mehl ohne Rationierungsausweise	55
Erhöhung der Milchration	57
Zur Aufhebung der Rationierung von Zucker, Milch und Milchprodukten	71
Keine Aufhebung der Brotrationierung	72
Weshalb die Milchrationierung so überraschend aufgehoben werden konnte	100
Voraussetzungen für die Sicherung der Fleischversorgung im Jahre 1948	109
Die Vereinfachung im System unserer Brotrationierung	150
Unsere Butterversorgung	162
Die Vereinfachungen in der Brotrationierung	210
Schaffung einer Kommission für Volksernährung	211
Zur Aufhebung der Kohlenrationierung	211
Vollständige Aufhebung der Lebensmittelrationierung	387
Das chemische Laboratorium bringt es an den Tag	459
Bundesrätliche Ablehnung eines einheitlichen Brotes	483
Liquidation der «Carbo»	526
Freigabe des Zuckerimportes	526
Teilrevision der Fleischschauverordnung	606
Das Exempel mit dem Fleisch	699
Vierzehn Tage ohne Fleisch	708
Vorübergehende Schwierigkeiten in der Konsummilchversorgung	725

2. Import und Export, Landesversorgung

Besteht weiterhin ein Nachholbedarf an Bekleidungsartikeln und Textilien?	43
Voraussetzungen für die Sicherung der Fleischversorgung im Jahre 1948	109
Unsere Butterversorgung	162
Aufhebung des amerikanischen Kohlenausfuhrverbotes	254
Die Fettversorgung der Schweiz	324
Unsere Versorgung mit Getreide, Sehr unterschiedliche Import- preise	394
Aufhebung amerikanischer Ausfuhrbeschränkungen	418
Ausfuhrüberschüsse an landwirtschaftlichen Erzeugnissen in Mexiko	418
Brot dank der Kartoffel	484
Zur Anlegung von Notvorräten	610
Wiederaufnahme der dänischen Schlachtviehlieferungen nach der Schweiz	610
Dänischer Obstexport	610
Die Milchversorgung im Winter	641
Export von inländischem Kernobst notwendig	708

3. Preispolitik

Wir müssen unbedingt die Preise revidieren	44
Preise ebenso wichtig wie Löhne	65
Die Verschleisspanne im Nahrungsmittelverkehr der Schweiz	337
Soll der Brotpreis erhöht werden?	402
Erhöhung der Alkoholbesteuerung in Belgien	418
«Oh, ihr dummen Leser» —	522
Wie man sich ins eigene Fleisch schneidet	651
Proteste gegen die neuen Preissteigerungen	673
Revolution um das Fleisch	681
Die Eidg. Preiskontrollstelle untersucht sorgfältig	689

IX. Wirtschaftsordnung und Planung

Wie ein Grossindustrieller die Zukunft sieht	5
Der Paritätische Stabilisierungsausschuss	118
Eine schweizerische Forschungsstelle für Gemeinwirtschaft	144
Gründung einer schweizerischen Vereinigung für rationelle Ernährung	193
Die Kompetenzen des Paritätischen Stabilisierungsausschusses	240
Die Metzgerschaft zur künftigen Schlachtviehordnung	328
Auf dem Weg zu einer schweizerischen Produktionsstatistik	347
Landwirtschafts- und Handelspolitik	411
Die heutige Krise in der schweizerischen Weinwirtschaft	428
Auflösung der Genossenschaft für Inlandkohle	499
Die Neuregelung des Schlachtviehmarktes	510
Teilrevision der Fleischschauverordnung	606

Seite

693

725

739

Die Verlängerung des Stabilisierungsabkommens	654
Die neue Schlachtviehordnung	657
Die Schaffung einer Interessengemeinschaft der Konsumenten	738

X. Verschiedenes

Vergrößerung des zeitlichen Abstandes zwischen Baubewilligung und Fertigerstellung	278
Arbeitslosigkeit	657
Allgemeine Betriebszählung	673

K. Illustrationen

Moderne Ladengestaltung auf dem Lande: Bauma	7
«Lese die genossenschaftliche Fachpresse»	8
«Selbständigkeit» — eine Illusion	14, 15

Humoristische Zeichnungen:

21, 49, 59, 75, 87, 121, 135, 153, 165, 197, 243, 257, 295, 313, 487	
513, 525, 553, 567, 583, 599, 615, 627, 645, 661, 675, 691, 723, 741	
Wege zur Höchstleistung: Rascher — bequemer — billiger.	
Konsumverein Winterthur	26, 27, 28, 29
Frau Trachsel	31
Die schwer mitgenommene Konsumfiliale	31
Mit der Steueraxt gegen die Genossenschaften	33
Waren- und Schlächterefiliale des ACV	57
ACV — Inseratenwerbung für Brennmaterialien	61
Thorsten Odhe	67
Ladenumbau in Gippingen	68
ACV: Rationeller Verkaufsdienst	69
Gelterkinden	79
Kirchberg	80, 81
ACV: Inseratenwerbung für Konsummargge.	88
Der Leitende Ausschuss des IGB in Amsterdam	95
Obstausstellung in Burgdorf	97, 98, 99
Der Preiseinbruch	103
Die Bezeichnung «Co-op»	112, 113
Frau Dr. P. Jaeggi	117
Mandelzweig	119
Lachen	131
Roggwil	146, 147
Kapernzweig	151
Co-op Putzmittel	167
Frau Emmy Freundlich	170
Delsberg	176, 177
Kinderheim Mümliswil	206
Europahilfe	211
Schaufensteraufmachung für frische Früchte und Gemüse (LVZ)	213
Milchbar ACV an der Mustermesse	218
Stand der Bäckerei ACV an der Mustermesse	219
Teilansicht der neuen Damenkonfektion des LVZ	237
Herr W. Geyer	254
Miranda	255
Seminaristinnen	265, 266
Süssmost Co-op	281
Schweiz. Genossenschaft für Gemüsebau Kerzers	289, 290
Europahilfe	293
Winterthur	303, 304, 305
Lioba-Schachtelkäse	311
Fritz Tschanper	322
Kokospalmen	330, 331
Interlaken	333, 334, 335
Neue Co-op Packungen	344, 345
Johannes Huber	349, 350, 351, 352
Die Delegiertenversammlung des V. S. K. in Zürich	354, 355, 356, 357
Dr. Max Weber	367
Heinrich Zschokke	371
Internationaler Genossenschaftstag	384
Herr Perret	399
Oherentfelden	401
Teilnehmer des Einführungskurses für Verwaltungsdienst	402
Prof. Edgard Milhaud	410
Zuckerrüben	416, 417
Vom LVZ	426, 427
Bergbauernkurs auf dem Herzberg	429
Dr. H. Faucherre	438
Turbach	466, 467
Davos, neuer Lastwagen	475
Volkswohlfahrtsgenossenschaften in Ungarn	483
Grauholz	485
Tabakladen der Rokokozeit	488, 489
Co-op Waschprodukte	491
Gottfried Degen	496

	Seite		Seite
Die Modernen im Länddienst	498	Genossenschaftsschlichterei in Hörby (Südschweden)	737, 738
Ecke der Bücherfreunde in der Genossenschaftsbuchhandlung von	500	Schule zur Propagierung des Genossenschaftswesens Sanga-Säby	737
La Chaux-de-Fonds	511	Genossenschaftliche Porzellanfabrik in Gustavsberg	753, 754
Co-op Tabak	517		
Francesco Rusca	518, 519		
Genossenschaftliche Landgemeinde im Grauholz	521		
Carl Hersberger	549		
Niederlenz	561		
Co-op Waschpulver	565		
Co-op Stumpen	573, 578		
Genossenschaftskongress in Prag	588, 589, 590		
Grenchen	596		
Co-op Stumpen	623		
Plakatwand des Konsumvereins Winterthur	625		
Co-op Waschpulver	633		
Prof. Dr. Max Weber			
Der erste konsumgenossenschaftliche Selbstbedienungsladen	634, 635, 637, 638		
Cercle coopératif romand in Chexbres	639		
Teigwarenfabrik Münsingen	655		
Gustav Steigmeyer	671		
Zügige Co-op Packungen	676, 677		
Tagung der bernischen Genossenschaftsjugend in Gümligen	679		
Möriken-Holderbank	685		
Zusammenarbeit von Stadt und Land	686		
Emil Angst	687		
Koksofen des Basler Gaswerks	704		
Seminaristinnen	706		
Geschenkkorb	711		
«Épis d'Or» in Genf	718, 719		
«Co-op Produkte in unseren Alphütten»	721		
Silo der Landwirtschaftlichen Genossenschaft des Departements de la Sarthe in Château-du-Loir	734		
		L. Inserate und Appelle	
		<i>Arbeitsmarkt</i>	
		12, 24, 40, 52, 64, 76, 92, 108, 124, 140, 156, 168, 184, 200, 216, 232, 248, 260, 272, 284, 300, 316, 332, 348, 364, 380, 396, 408, 420, 436, 452, 464, 476, 492, 504, 516, 528, 544, 556, 572, 584, 600, 616, 632, 648, 664, 680, 696, 712, 728, 744, 760	
		<i>Alkoholfreie Restaurants ACV</i>	
		24, 52, 92, 108, 140, 168, 200, 232, 260, 284, 316, 380, 408, 436, 476, 492, 516, 544, 600, 631, 664, 696, 728, 760	
		<i>Appelle</i>	
		51, 133, 138, 139, 155, 156, 163, 208, 210, 211, 216, 223, 225, 230, 244, 259, 271, 293, 314, 315, 347, 377, 379, 403, 404, 405, 443, 452, 490, 499, 503, 516, 521, 523, 527, 536, 543, 555, 569, 570, 613, 621, 629, 646, 648, 479, 695, 703, 727, 743, 757	
		<i>Versammlungskalender</i>	
		107, 140, 155, 199, 216, 232, 247, 259, 272, 300, 316, 570, 584, 600, 616, 664, 696, 728	